

The logo for fiwa group, featuring the word "fiwa" in a bold, lowercase sans-serif font, followed by "group" in a smaller, lowercase sans-serif font. A white arc curves over the top of the "i" and "w" in "fiwa".

fiwa group

*„Im Interesse
unserer Welt.“*

ENGINEERING IS OUR PASSION

The logo for the 2024 report, featuring the word "fiwa" in a bold, lowercase sans-serif font, followed by "informiert" in a smaller, lowercase sans-serif font, and "2024" in a large, light blue, stylized font. A white arc curves over the top of the "i" and "w" in "fiwa".

fiwa informiert
2024

Engineering aus Leidenschaft

Projekt-Beispiele 2023

Steuerung für Pumpen mit Dosierung und Waage



Projektleistungen fiwa)group:

- EMSR-Planung
- Softwareprogrammierung
- FAT
- Inbetriebnahme und Loop Check
- Schaltschrankbau
- Dokumentation
- Rechtzeitige Beschaffung der Automatisierungskomponenten und Komponenten für den Schaltschrankbau trotz schwierigster Bedingungen auf dem Markt



Sehr geehrte Geschäftspartner, Kunden und Freunde der fiwa)group,

herzlich willkommen zu unserer neuesten Ausgabe der Firmenzeitschrift. In einer Ära, die von Megatrends wie der Digitalisierung oder KI geprägt ist, freuen wir uns, Ihnen einen Einblick in unsere strategische Ausrichtung zu geben. Ein zentraler Punkt hierbei ist die Gewinnung von talentierten Mitarbeitern, insbesondere in den für uns essenziellen, technischen Bereichen wie der Elektro-, Mess- und Regeltechnik sowie der Prozessautomatisierungstechnik.

Die fiwa)group betrachtet die zunehmende Digitalisierung nicht nur als unausweichlichen Wandel, den wir als Ingenieurdienstleister für die Prozessindustrie schon seit jeher mitgegangen sind, sondern immer als eine Chance, die Art und Weise, wie wir arbeiten zu hinterfragen und kontinuierlich zu verbessern. Denn ohne diese Fähigkeit, sich anzupassen,

können auch wir dem momentanen Kosten- und Preisdruck auf Dauer nicht standhalten. Geschweige denn der viel zitierten und scheinbar unaufrührlich wachsenden Bürokratie. Wir möchten in dem Zusammenhang immer wieder auf die Bedeutung des Mittelstands als Herzstück unserer Wirtschaft aufmerksam machen. Die politischen Rahmenbedingungen spielen dafür eine entscheidende Rolle und müssen so gestaltet sein, dass wieder verstärkt unternehmerische Freiheiten eine Rolle spielen können und weniger Vorgaben und Richtlinien, die Entscheidungsspielräume einschränken und damit auch die Lust auf Verantwortung und Kreativität eindämmen.

Wir sind nach wie vor sehr stolz darauf, seit nunmehr 51 Jahren erfolgreich und wendig in diesem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld

zu bestehen. Unsere Arbeitsumgebung ist geprägt von Offenheit, Gleichberechtigung und einem unterstützenden familiären Teamgeist. Wir schätzen die einzigartigen Fähigkeiten, die jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter in unser Team einbringt. Die fiwa)group sieht die Zukunft als ein gemeinsames Unterfangen, bei dem jeder Einzelne eine wichtige Rolle spielt. Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams zu werden, die Grenzen des Möglichen zu erweitern und gemeinsam innovative Wege zu gehen.

Wir danken Ihnen, unseren langjährigen Partnern und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit. Gemeinsam schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und sind bereit, die kommenden Herausforderungen mit Innovationsgeist und Unternehmerrgeist zu meistern.

Bei der Hermann Otto GmbH wurde eine Steuerung für Fassausstragspumpen mit Dosierung und Bodenwaage realisiert.

In Kooperation mit der Firma Finze & Wagner geplant und gefertigt wurde die fiwa)group mit dem Auftrag für die Planung und Automatisierung einer Steuerung für die „Fass-Compoundier-Station“ bei der Firma Otto Chemie in Fridolfing inklusive der Fertigung eines Bedienpultes und eines Leistungsschranks betraut. Im Zuge des Projektes wurden zwei Fassentleersysteme installiert und der Platz für ein weiteres Fassentleersystem mit eingepflanzt. Die Steuerung wurde daher so ausgeführt, dass das optionale Fassentleersystem nachträglich problemlos angeschlossen und in Betrieb genommen werden kann.

Dabei wurden auch die entsprechenden Reserven in den Schränken berücksichtigt, die

hat. Zur Erfassung der Fass-Charge ist jede Fasspresse mit einem kabelgebundenen Handscanner ausgestattet, durch den der Barcode am Rohstoff-Fass gescannt und Daten, wie zum Beispiel Rohstoffbezeichnung, Mindesthaltbarkeitsdatum, Materialnummer etc. an die Steuerung übermittelt und auf dem Panel visualisiert werden. Da jeder Pumpe nur gewisse Produkte zugeordnet sind, wurde bei der Programmierung sichergestellt, dass nur die korrekten Produkte bei der jeweiligen Fassaustrageinheit entleert werden können und eine Produktverwechslung hier zwingend vermieden wird.

Die Produkte aus den Fassaustrageinheiten werden in einem Mischkessel gepumpt und weitere Produkte aus anderen Gebinden per Hand zugegeben.

Alle Dosiermengen werden hier durch eine Bodenwaage erfasst und über ein eichfähiges Wägeauswertegerät in die SPS eingebunden.

Durch die Umsetzung dieses Projektes wird eine genauere Dosierung der benötigten Komponenten möglich. Das minimiert bzw. verhindert Fehlchargen und Zeit bei der Dosierung.

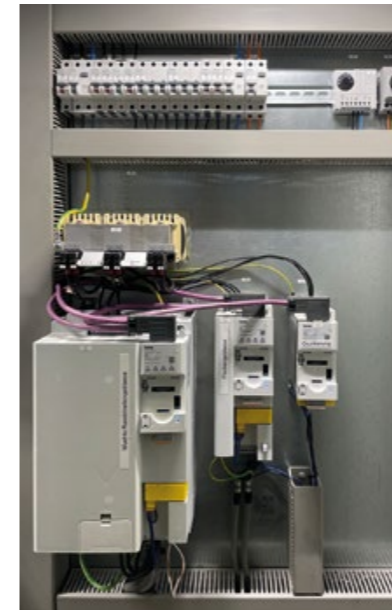


Barbara Oberhuber
Barbara Oberhuber

Franz Kobler
Franz Kobler

Projekt-Beispiele 2023

Retrofit bei RKW in Wasserburg



Projektleistungen fiwa)group:

- Softwareplanung mit der Systemsoftware Siemens TIA Portal und PILZ configurator
- Hardwareplanung mit dem CAE Tool EPLAN P8
- Siemens Steuerung mit 8 Remote I/O Knoten und 400 I/O's
- PILZ Sicherheitssteuerung mit 80 weiteren I/O's
- 14 Antriebsregler (Anbindung über Profibus DP)

Die RKW-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Folienlösungen auf Polyolefinbasis. Sie ist Marktführer in den Bereichen Hygiene- und Agrarfolien sowie Folien für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie und pulverförmige Güter. Darüber hinaus liefert sie Folien und Vliesstoffe für die chemische und verarbeitende Industrie sowie für den Medizin-, Automobil- und Bausektor. Das unabhängige Familienunternehmen hat seinen Hauptsitz in Mannheim und beschäftigt rund 2.800 Mitarbeiter an 17 Standorten weltweit. In ihrer Zweigniederlassung in Wasserburg stehen mehrere Extruder und Kalander für die Herstellung von nachhaltigen Folienlösungen.

Die fiwa)group wurde 2021 beauftragt, die älteste im Werk Wasserburg befindliche Kalandermaschine zu modernisieren. Im ersten Schritt war lediglich geplant, die bestehende Maschinensteuerung Siemens S5 durch eine neue Siemens S7 auszutauschen sowie die alten Antriebsregler der Walzen durch neue zu ersetzen. Im weiteren Projektverlauf ergab sich dann die Notwendigkeit, die bestehende Sicherheitstechnik zu überprüfen. Das Ergebnis unserer Risikobeurteilung war, dass die bestehende Sicherheitssteuerung als auch viele der bestehenden Sicherheitseinrichtungen erneuert werden müssen. Des Weiteren waren neue Sicherheitseinrichtungen nachzurüsten.

Im Zuge der Planung der neuen Maschinen- und der neuen Sicherheitssteuerung wurde weiterhin vereinbart, dass drei alte Schaltschränke durch zwei neue Schaltschränke ersetzt werden. Der Umbau vor Ort wurde erfolgreich über den Jahreswechsel von 2022 auf 2023 umgesetzt. Die fiwa)group war verantwortlich für die Hardware- und Softwareplanung, HSE, Schaltschrankbau, Elektromontage, FAT, Loop Check und der erfolgreichen Inbetriebnahme.

Die Modernisierung ermöglicht es der RKW Niederlassung in Wasserburg, nach neuesten Standards effektiv und sicher zu produzieren. Aus Gründen der Produktvielfalt ist der nächste Maschinenumbau bereits geplant.

In Zusammenarbeit mit der fiwa)group haben wir an einer Flachfolienextrusionsanlage ein elektrisches Retrofit durchgeführt. Diese Anlage wurde in den 80er Jahren errichtet und ist eine der wichtigsten Extrusionsanlagen am Standort Wasserburg.

Gemeinsam mit der fiwa)group wurde die alte S5 Steuerung durch eine neue S7 ersetzt. Darüber hinaus wurden die unübersichtlichen Hauptbedienstellen mit HMIs ausgestattet, welche nun einen Großteil der Anlagen steuern und die alten Steuerungselemente ersetzen.

Die Bedienungsseiten der HMIs wurden in enger Zusammenarbeit mit unseren Maschinenführern gestaltet. Durch das Retrofit wurde die Bedienung der Anlage erleichtert und die Ersatzteilverfügbarkeit für die Zukunft gewährleistet.

Da die Planung und Umsetzung des Projektes während der Corona Pandemie stattfanden, hatten wir immer wieder mit Lieferengpässen zu kämpfen. Dadurch mussten im Projektverlauf technische Änderungen vorgenommen werden. Für die flexible und lösungsorientierte Umsetzung möchte ich mich im Namen der RKW Gruppe bedanken.

Tobias Seltsmann,
Projektverantwortlicher
RKW-Gruppe



Projekt-Beispiele 2023

Ausphasung von Leuchtmittel und damit verbundener Beleuchtungssanierung

Technische Gebäudeausrüstung

- Beleuchtungstechnik
- PC-, Netzwerktechnik
- Sicherheitsbeleuchtung
- Erdungs- & Blitzschutzanlagen
- Präsentations- & Medientechnik
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle, Sicherheitszentralen
- Telefonsysteme, Funkanlagen
- Brandmeldeanlagen, vorbeugender Brandschutz
- Konferenz- & Beschallungsanlagen
- Gebäudesystem EIB/KNX
- Flucht- & Rettungspläne
- GEO-Informationspläne



Seit Ende 2023 ist das in Verkehr bringen bestimmter Leuchtmittel nicht mehr zulässig.

Lagerbestände der Hersteller/Vertriebspartner dürfen weiterhin aufgekauft werden. Die Produktion wurde aber eingestellt. Das bedeutet, dass viele Anlagenbetreiber sich nun Gedanken über eine Beleuchtungssanierung machen müssen.

Diese Leuchtmittel sind betroffen:

- Kompaktleuchtstofflampen ohne integriertes Vorschaltgerät
- T5 (T16) und T8 (T26) Leuchtstofflampen
- Hoch- und Niedervolt-Halogenlampen mit Sockeln

Möglichkeiten für Betreiber:

- Umrüstung über Retrofit-Lösung
- 1:1 Sanierung/Austausch
- Komplette Neuplanung der Anlage

Projektunterstützung für Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace am Launch Pad in Norwegen

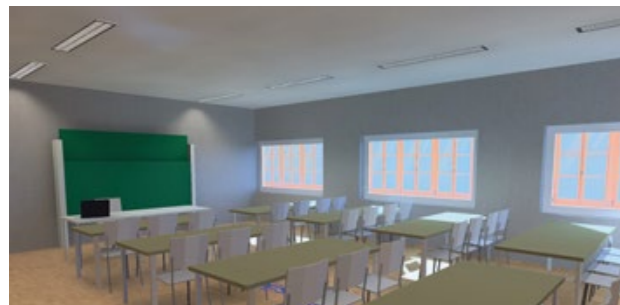


Health-Safety-Environment

- Funktionale Sicherheit inkl. SIL-Nachweis EN 61508/EN 61511
- Risikobetrachtung gemäß HAZOP, PAAG, LOPA
- Sicherheit von Maschinen EN ISO 13849-1 / EN 62061
- Gefährdungsanalyse nach EN ISO 12100
- Vorbereiten von EG Konformität (CE-Kennzeichnung)
- Sicherheit von Feuerungsanlagen EN 50156/EN 746
- Explosionsschutz nach ATEX-RL 2014/34/EU
- Gefährdungsbeurteilung nach §6 GefStoffV



Beispiel Sanierung/Leuchtentausch Klassenzimmer im Aventinus-Gymnasium Burghausen



Bestand: T5 Leuchtstofflampen

Energiebewertung Jahr

Energiebedarf	Ungeregelt	1335 kWh/a
Kosten	Ungeregelt	425.98 €/a
CO ₂	Ungeregelt	682 kg/a

Tageslicht Autonomie: 0%



Neu nach 1:1 Sanierung: LED-Leuchten tageslichtabhängig

Energiebewertung Jahr

Energiebedarf	Ungeregelt	699 kWh/a
	Geregelt	530 kWh/a
	Ersparnis	169 kWh/a
Kosten	Ungeregelt	222.94 €/a
	Geregelt	169.00 €/a
	Ersparnis	53.94 €/a
CO ₂	Ungeregelt	357 kg/a
	Geregelt	271 kg/a
	Ersparnis	86.4 kg/a

Durch den Tausch der Leuchtstofflampen durch LED-Leuchten werden pro Jahr Kosten von rd. 50% gespart.

Isar Aerospace, ein 2018 gegründetes Raumfahrtunternehmen mit Sitz in Ottobrunn bei München, verändert die Raumfahrt grundlegend. Das Unternehmen senkt die Eintrittsbarrieren zur Plattform Weltraum und öffnet ihn so für zukünftige Technologien. Isar Aerospace schafft für kleine und mittlere Satelliten einfachen Zugang zum Weltraum, um die wachsende globale Nachfrage nach kommerzieller Raumfahrt auf allen Kontinenten decken zu können.

In einem Projekt am Launch Pad des Unternehmens in Andoya, Norwegen, unterstützt die fiwa)group das Unternehmen bei verschiedenen Konzepten für das Gesamtsystem Launch Pad. Der Ingenieurdienstleister setzt auf eine umfassende Risikoanalyse, um die spezifischen Gefahrenquellen und Risiken zu identifizieren.

Isar Aerospace, ein aufstrebendes Start-up mit Fokus auf kosteneffizienten und zuverlässigen Zugang zum Weltraum, kann von der langjährigen Erfahrung und dem Fachwissen von Finze & Wagner profitieren. Insgesamt verdeutlicht die Zusammenarbeit zwischen dem Ingenieurbüro und ISAR Aerospace die Dynamik und den Pioniergeist, der die Raumfahrtindustrie sowie auch die fiwa)group antreibt.

PRE-VENT GmbH

Ventilserie



Ventile – Regler – Antriebstechnik

Die PRE-VENT GmbH ist Teil der fiwa)group und Partner für die Industrie in mess- und regeltechnischen Lösungen.

Auch wenn der Großteil unserer Ventil-Kunden in Deutschland und der EU angesiedelt sind, so sind wir dennoch stolz darauf, regelmäßig alle Kontinente der Welt zu beliefern. Von Australien und Aserbaidschan über China bis hin zur Schweiz, Brasilien und Kolumbien, sind wir weltweit vertreten. Aber auch aus Ägypten, das eine weltweit beachtliche Zuckerrübenproduktion aufzuweisen hat, werden unsere Ventile oft angefragt. Vor allem das BR33, unser Drehkegelventil, ist bei der ägyptischen Zuckerindustrie sehr beliebt und gerne eingesetzt.

Dampf ist in Kraftwerken wie auch in der chemischen und petrochemischen Industrie nicht wegzudenken. Wasserdampf, ein Wärme- und Energieträger, hat auch im 21. Jahrhundert nichts an seiner Bedeutung

verloren. Die Herausforderung an die Regelungstechnik ist die sogenannte „Dampfumformung“, die Reduzierung von Dampfdruck und Dampftemperatur.

Im breiten Anwendungsbereich der PRE-VENT Regelventile, der sich von Gas- über Flüssigkeits- bis Dampfapplikationen erstreckt, wurde auch den speziellen Bedürfnissen der Dampfregelung Rechnung getragen. Mit den spezifischen Ausführungen der BR12 Ventile lassen sich sehr viele der dabei entstehenden kritischen Durchflussbedingungen in den Griff bekommen.

Kalkmilch hingegen auch ist im Hinblick auf die Abrasion eines der am schwierigsten zu regelnden Medien. Besonders in Hinblick auf die Lebensdauer, welche maßgeblich von zwei Hauptfaktoren beeinflusst wird, dem mechanisch-abrasiven Verschleiß und dem chemischen Abtrag. PRE-VENT bietet mit dem Drehkegelventil BR33 viele individuelle

Lösungen für diese Anforderungen. Die Verwendung unterschiedlichster Werkstoffe bei Gehäuse und Innengarnitur sowie der Konstruktion des BR33 machen dies möglich. Damit gehört das Drehkegelventil BR33 zu einem unserer Top-Seller.

Viel Knowhow kann die PRE-VENT auch im Bereich der Auslegung und Lieferung von Bypass-Ventilen für Verdichterstationen weltweit sind unsere Ventile BR11 und BR12 im Einsatz. Für die unterschiedlichsten Gase meist zur Pumpgrenz-Regelung der Verdichter.

Unsere Armaturen haben vielseitige Anwendungsmöglichkeiten. Für nahezu alle Medien und Substanzen, Aggregatzustände, Temperaturen und Bedingungen, für jede Herausforderung gibt es eine Lösung.

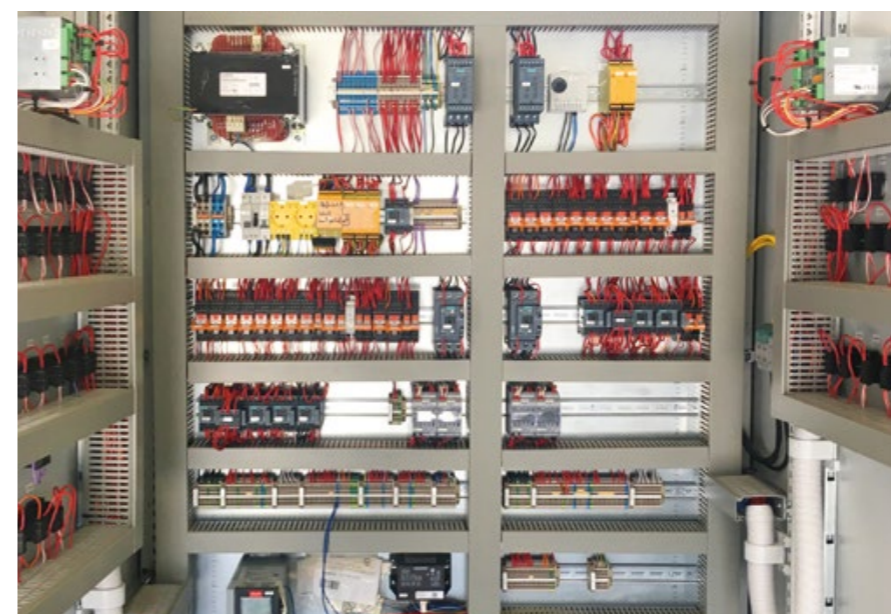
MEORGA in Landshut

Besonders gerne sind wir in Bayern auf Messen. Landshut war wieder eine großartige Gelegenheit, um direkt mit Kunden und Lieferanten in Kontakt zu treten. Wir konnten unsere Produkte präsentieren, Details zu Anwendungen diskutieren und freuen uns besonders über direktes Feedback von Interessenten. Bei einem Drink ist das die angenehmste Möglichkeit, Beziehungen zu pflegen und Einblicke in die Bedürfnisse unserer Kunden zu gewinnen.



Schaltschränke und Gravurarbeiten

Von der Planung bis zur Umsetzung



Leistungen Schaltschrankbau

- Erstellung der Planungsunterlagen auf verschiedenen CAD/CAE-Systemen
- Durchführung von Factory-Acceptance-Tests (FAT) sowie Abnahmen mit dem Kunden
- Prüfung inklusive Protokollierung und Dokumentationserstellung
- Einhaltung der aktuell gültigen, einschlägigen Normen und Richtlinien
- Spezialaufträge und -anfertigungen
- Sondermaschinenbau und Elektronikfertigung
- Sicherheitsbetrachtungen und Lösungen
- CE-Kennzeichnung
- Kundengerechte Schaltschrank- und Verteillösungen

Seit einigen Jahren gibt es nunmehr sehr erfolgreich unseren Bereich Schaltschrank-/Schaltanlagenbau und Schildergravur. Damit werden wir den individuellen Anforderungen unserer Kunden gerecht und bieten eine maßgeschneiderte Lösung, abgestimmt auf das vorhandene Equipment und nach höchsten Qualitätsstandards.

Schaltschrankbau und Gravurarbeiten

Unsere Leistungen umfassen die Planung, Materialbeschaffung, Konstruktion, Montage, Verdrahtung, Prüfungen, Abnahmen sowie die Auslieferung und Inbetriebnahme von Schaltschränken.

Die dauerhafte Beschriftung von Schaltanlagen/-schränken, Bedienfeldern, Verteilern und Anlagen ist entscheidend für eine effiziente und sichere Nutzung. Unsere Schildergravur-Dienstleistungen bieten eine präzise und hochwertige Kennzeichnung Ihrer Anlagen, Geräte und Schaltanlagen.

Dabei verwenden wir modernste Gravurtechnologien wie zum Beispiel RFID und QR-Codes sowie beste Materialien, um langlebige Beschriftungen sowie eine einfache und effiziente Handhabung für Sie zu gewährleisten.

Wir gravieren kundenspezifische Schilder nach Kundenwünschen und Vorlagen aus verschiedensten Materialien und Fertigungsverfahren sowie mit unterschiedlichsten Aufschriften für den Einsatzbereich.

Durch den Schaltschrankbau und die Gravurarbeiten im eigenen Haus werden wir unserem Anspruch auf Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit gerecht.

Leistungen Gravurarbeiten

- Gravur von Typenschildern, Schaltplatten und Bedienfeldern, Betriebsmitteln, Orts- und Anlagenkennzeichnungen (OKZ, AKZ)
- Einsatz verschiedener Materialien, darunter Edelstahl, Kunststoff und Aluminium
- Einsatz verschiedenster Technologien, wie z. B. integrierte RFID-Technologie und QR-Codes
- Anpassung an individuelle Anforderungen und Corporate Design-Vorgaben
- Schnelle und präzise Umsetzung von Gravuraufträgen
- Lieferung von hochwertigen und langlebigen Gravurschildern

Für weiterführende Informationen steht Ihnen **Herr Stephan Lindhuber** gerne zur Verfügung.



Niederlassungen

Von Nünchritz aus wird der Bedarf im Osten Deutschlands abgedeckt, während die Niederlassung in Köln es uns ermöglicht, den Westen Deutschlands zu bedienen. Die Niederlassung in Oberndorf bei Salzburg ist strategisch platziert, um den österreichischen Markt zu erreichen. Mit Standorten in den verschiedenen Regionen sind wir gut positioniert, um unsere Kunden effizient zu bedienen und ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Dabei achten wir stets auf das Arbeitsumfeld und diverse Faktoren, damit unsere Mitarbeiter sich wohlfühlen, ihr volles Potential entfalten und gute Arbeit leisten können. Höchsten Wert legen wir auf gute Arbeitsbedingungen, Ressourcen und Ausstattung sowie die Arbeitsplatzkultur. Anerkennung und Entwicklungsmöglichkeiten auf der einen Seite, die Zusammenarbeit und Unterstützung der Kollegen, aber auch die flexiblen Arbeitszeiten und die Ermöglichung einer individuellen Work-Life-Balance auf der anderen Seite schaffen das Umfeld für Leistungen, die unsere Kunden begeistern.

Niederlassung Nünchritz, Sachsen



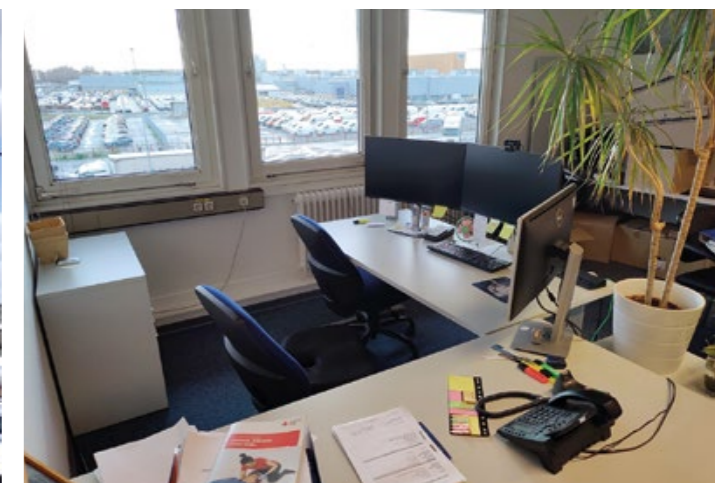
In Nünchritz/Sachsen steht unsere größte Niederlassung. Das Gebäude wurde 2010 gebaut und repräsentiert unsere Firma im Osten Deutschlands.

Niederlassung Oberndorf, Salzburg



Das großzügige Büro in Oberndorf bei Salzburg ist nicht nur optisch ansprechend, sondern bietet auch ausreichend Platz für unsere Mitarbeiter sowie anstehende FATs.

Niederlassung Köln, Nordrhein-Westfalen



In Köln sind wir im Herzen des Chemieparkes ansässig, in direkter Nähe unserer Kunden.

Andererseits ist Köln ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt und ein bedeutendes Handels- und Wirtschaftszentrum. Die Infrastruktur ist gut ausgebaut, so können wir alle unsere Kunden im Westen Deutschlands schnell erreichen.

Aus dem Firmenleben

empowerMINT – eine Initiative der TH Rosenheim



Frauen spielen eine entscheidende Rolle in technischen Berufen. Das Projekt MINTnetz18+ der TH Rosenheim in Kooperation mit einigen Unternehmen, darunter auch die fiwa) group, ist zweifellos eine großartige Initiative. Sie zielt darauf ab, Frauen zu ermutigen und zu unterstützen, in MINT-Bereichen (Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik) Fuß zu fassen. Die Förderung von Frauen in diesen Berufen trägt zur Vielfalt und Innovation in der Arbeitswelt bei.

Durch Programme wie MINTnetz18+ erhalten Frauen mehr Möglichkeiten, sich in technischen Berufen zu engagieren, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und eine bedeutende Rolle in der zukünftigen Entwicklung von Technologie und Wissenschaft zu spielen.

Es ist wichtig, solche Initiativen zu unterstützen, um eine vielfältige und inklusive Zukunft in technischen Berufen zu schaffen.

Die Arbeit als Ingenieur oder Techniker kann sehr vielfältig sein, abhängig von der Spezialisierung und dem Bereich, in dem man tätig ist. Bei der fiwa)group bieten wir ein großes Leistungsspektrum im Bereich der Elektrotechnik. Die Schülerinnen der Gruppe empowerMINT haben uns einen Tag besucht und konnten in alle Abteilungen hineinschnuppern. Dadurch bekamen sie einen Überblick über die verschiedenen Bereiche und Aufgaben.

Kollegen spielen eine entscheidende Rolle, verbringt man doch viel Zeit am Arbeitsplatz. Die Atmosphäre und das Arbeitsumfeld hängen oft

davon ab, wie das Team miteinander interagiert. Unsere Mitarbeiter sind kooperativ und hilfsbereit, besonders wenn es um die Lösung technischer Probleme geht. Die Freundlichkeit und Unterstützung der Kollegen haben großen Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit und damit den Erfolg des Projektes.

Ingenieur- und Technikerberufe bieten eine Mischung aus anspruchsvoller Arbeit, Kreativität und Teamarbeit, das ist das Besondere und das Schöne an unseren Berufen!

Teilnahme an Ausbildungsmessen und Jobbörsen



Die alljährlichen Besuche auf den Jobbörsen der Beruflichen Schulen Altötting, der HTL in Braunau und der TH in Regensburg gehören fest zum Programm.

Durch Präsenz an Hochschulen und Technikerschulen können wir direkten Kontakt zu Studierenden und Absolventen herstellen und die jungen Talente können sich ihrerseits über die Firma und ihre zukünftigen Aufgaben informieren. Oft haben die Absolventen schon eine Vorstellung von der Richtung, in die sie sich entwickeln wollen. Hier ist der große Vorteil der fiwa)group, dass alle Bereiche der Elektrotechnik abgedeckt werden. Auch wer sich noch nicht sicher ist, kann durch die Bereiche wechseln oder für zwei Abteilungen arbeiten, alles ist möglich!



Aus dem Firmenleben

Mitarbeiterveranstaltungen



Neben regelmäßigen Firmenfeiern gibt es ein paar Mal im Jahr gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge mit den Kollegen, um auch außerhalb des Arbeitsplatzes den Teamgeist zu fördern.

Freitag Mittag geht es bei uns normalerweise ins Wochenende, doch ab und zu auch gemeinsam auf Tour! So gab es 2023 einen Ausflug zum Skifahren auf den Göttschen oder gemeinsame Wanderungen auf den Unternberg und die Stoißer Alm. Eine gemütliche Hütte und Brotzeit dürfen dabei nicht fehlen. Auch Gruppenbesuche wie die Besichtigung beim Steiner Gemüsebau standen auf dem Plan. Es ist für jeden was dabei!

Wir sind in der Region verwurzelt und nehmen auch die soziale Verantwortung wahr. Daher engagieren wir uns bei vielfältigen Aktionen im Landkreis. Zum Beispiel unterstützen wir die Stadt Altötting jährlich bei ihrer Aktion für benachteiligte Bürger. Auch der Burghauser Brückenlauf ist eine schöne Tradition, bei der ein sportliches Ereignis den Breitensport mit einer Wohltätigkeitsaktion verbindet. Eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur als Team zusammenzuarbeiten, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft zu haben und etwas Gutes für die Region zu tun. Wir sind stolz auf alle Mitarbeiter, die sich hier sportlich betätigen. Aber nicht nur beim Brückenlauf sind wir sportlich vorn dabei, sondern auch bei anderen Läufen wie z. B. dem Altöttinger Halbmarathon.

Unsere Versammlungen verbinden wir nicht nur mit einer Grillfeier, sondern ehren auch langjährige Mitarbeiter. Jubiläen sind bedeutende Meilensteine und wir nutzen gerne die Gelegenheit, die Wertschätzung und Anerkennung für die Beiträge der langjährigen Mitarbeiter zum Unternehmen auszudrücken.



BRÜCKENLAUF
Burghausen - Aich

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Kongresse und Diskussionsforen



Der Seeoner Kreis schafft eine Verbindung von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Die fiwa)group ist Teil der Unternehmen im südostbayerischen Raum, die sich zusammengeschlossen haben um durch ihre Erfahrung und Knowhow wichtige Themen zu bewegen. Die Unterstützung der TH Rosenheim, die Unterstützung der heimischen Wirtschaft und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Region sind für uns essenzielle Ziele.

Die diesjährigen Seeoner Gespräche standen unter dem Motto Megatrends, sprich Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz. Die Treffen in Seeon sind stets eine Veranstaltung, die den Mitgliedern, der Politik und der Wirtschaft eine Plattform zum Austausch bieten. Die Diskussionen waren anregend und zeigten, dass eine ganzheitliche Zusammenarbeit von Wirtschaft, Hochschule, Politik und Wissenschaft der Schlüssel für Fortschritt und Innovation ist.

Auch das Regionalfernsehen Oberbayern ist interessiert an den Themen Fachkräftemangel, Frauen in MINT Berufen und die Zukunft der heimischen Wirtschaft. So war die fiwa)group eingeladen zu einem Interview in der Süd-Wirtschaft.

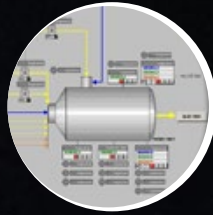
Barbara Oberhuber wurde eingeladen, Teil der Podiumsdiskussion zu sein.



Leistungsbereiche im Überblick



Elektro-, Mess- und Regelungstechnik



Prozessautomatisierung SPS/PLS



Maschinen- und Anlagenautomatisierung



Digitalisierung / IT / Robotik



Technische Gebäudeausrüstung



Projekt-Koordination



Beratung – Einführung von ERP-Systemen



Schaltschrankbau und -montage



Prüfung nach DGUV V3



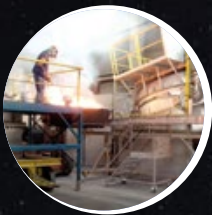
Energietechnik



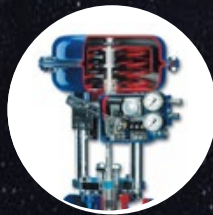
Health-Safety-Environment



IT Systeme



Hütten-, Gießerei-, Schüttguttechnologie



PRE-VENT® Regelarmaturen



fiwa)Beratung

Finze & Wagner Holding GmbH
Piracher Straße 76
DE-84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0
Telefax +49 8677 884-333
office@fiwagroup.com
www.fiwagroup.com

Impressum

REDAKTION

Finze & Wagner Holding GmbH

FOTOS

fiwa)group, shutterstock, Hermann Otto GmbH, RKW Gruppe, Isar Aerospace, MEORGA GmbH

Kopien, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.